

Protokoll der 31. Ordentlichen Jahreshauptversammlung des Vereins "Filmkulturclub Dornbirn"

Die 31. Jahreshauptversammlung des Filmkulturclubs Dornbirn fand am 11. April 2011 um 19h00 im Restaurant Piazza im Messepark Dornbirn statt. Anwesend waren:

Vorstand

Obmann: Dr. Norbert Fink

Vize-Obmann: Prof. Walter Gasperi

Kassier: Dr. Peter Ammann, mit Freundin Ilona

Stv. Schriftf./Versand Ing. Reinhold Gruber

Schriftführer: Dr. Urs Vokinger

1. Rechnungsprüfer: Hr. Arthur Herbst

2. Rechnungsprüfer: Hr. Heinz Schmidt

Begrüssung

Der Obmann, Dr. Norbert Fink, hiess alle anwesenden willkommen, im Speziellen Ilona die Freundin des Kassiers. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde ganz kurz besprochen, und es wurden keine Änderungen gefordert. Das Protokoll wurde ohne Gegenstimme angenommen und somit der Schriftführer entlastet.

Jahresbericht 2010 des Obmanns

Der detaillierte Jahresbericht 2010 ist im Internet auf www.fkc.at nachzulesen. Die wichtigsten Züge des Berichtes seien hier vorgestellt:

Das Klubjahr 2010 konnte nicht mit Besucherzahlen brillieren. Der FKC brachte 26 Filmtitel ins Kino, die an 52 reguläre Vorführungen (Donnerstag und Freitag) gezeigt wurden. Die Besucherzahl betrug 1100 und ist daher gegenüber dem Vorjahr mit 1551 um fast 30% gesunken. Der Donnerstag erreichte eine durchschnittliche Besucherzahl von 25 und der Freitag 17. Daraus resultiert eine durchschnittliche Besucherzahl von 42 pro Filmtitel. Ähnliche tiefe Besucherzahl hatte der Club im Jahr 1997 und 2005. Die tiefen Besucherzahlen scheinen zyklisch zu sein, mit einer Periodenlänge von etwa sieben Jahren. Die Ausfallshaftung war im Clubjahr auch höher als in den vergangenen, dies aufgrund der ausgefallenen Heizung des Kinos im letzten Quartal, die durch ein Notheizungssystem ersetzt wurde und an dem sich der FKC finanziell beteiligen musste. Eine Reparatur der Heizung hätte sich finanziell nicht mehr gelohnt, da die Schliessung des Kinos auf Ende 2010 vorgesehen war. So erhöhte sich die Ausfallshaftung auf 6421 € was eine Verdreifachung gegenüber dem letzten Jahr ist (1889 €).

Der meist besuchte Film war im vergangenen Vereinsjahr „Que tan lejos“ (98), gefolgt von „Parlez-moi de la pluie“ (84). Der grösste Flop war „Der Sturm“, der 14 Besucher verbuchen konnte. Auch hier in den Ranglisten hat sich die Besucherzahl nach unten verschoben: Der beste Film im 2009 konnte 136 Besucher erfreuen (Alle Anderen).

Wir sind überzeugt, dass die niedrige Besucherzahl nur eine Laune ist, und dass wir am Ende dieses Clubjahres wieder von höheren Besucherzahlen berichten können.

Auf dem Internet hat der FKC seine Präsenz hingegen verbessern können; so stieg das heruntergeladene Volumen von 6.6 GB auf 8.1 GB. Unsere Internetseite scheint immer grösseren Anklang zu finden, wahrscheinlich aufgrund der unabhängigen Filmkritik. Die Zahl an denen die Newsletter verschickt werden ist um elf gesunken, so dass sie nun an 287 Interessenten gesendet wird.

Die Herren Obmann, Vize-Obmann und Schriftführer haben im 2010 einige Filmfestival besucht. Darunter sind Solothurner Filmtage, Diagonale Graz, Internationales Filmfestival Innsbruck, Filmfestival Locarno. Ausserdem berichteten unsere spanischen Korrespondenten Sarita und Ray vom Int. Iberoamerikanischen Filmfestival Huelva (Andalusien). Die Berichte dazu sind im Internet zu finden.

Da sich einerseits ein Ende des Betriebes der „Weltlichtspiele“ abzeichneten, andererseits der FKC noch gesunde Rücklagen hatte, haben wir 2010 freiwillig auf das meiste Fördergeld verzichtet und je nur 1000,--€ von den drei Subventionsgebern angefordert, und dabei 2000€ erhalten. Diesen Verzicht hat scheinbar das Vertrauen der Förderer in den FKC gestärkt, so dass für das 2011 die Subventionen wieder reichlich fliessen. Den Vorstand freut's und dankt den Verantwortlichen!

Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer

Der Kassier berichtete ausführlich über die Finanzlage des Vereins. Die beiden Rechnungsprüfer hatten am Bericht und der Kassabuchführung keine Einwände. Der Kassier wurde einstimmig von seiner Kassenführung 2010 entlastet.

Wahlen

Laut den Statuten des Vereins sind Neuwahlen alle zwei Jahre. Die letzte Neuwahl war im vergangenen Vereinsjahr, so dass dieses Jahr keine anstehen. Es wurde auch kein Antrag auf Neuwahl gestellt. Die Zusammensetzung des Vorstandes bleibt somit gleich und wurde auch von den Anwesenden einstimmig bestätigt:

Obmann: Dr. Norbert Fink

Vize-Obmann: Prof. Walter Gasperi

Kassier: Dr. Peter Ammann,

Stv. Schriftf./Versand Ing. Reinhold Gruber

Schriftführer: Dr. Urs Vokinger

1. Rechnungsprüfer: Hr. Arthur Herbst

2. Rechnungsprüfer: Hr. Heinz Schmidt

Bericht über die Probezeit im Cinema 2000 und weitere Vorgehensweise

Auf Ende 2010 wurde das Kino Weltlichtspiele definitiv geschlossen, und der FKC hat mit dem Cinema 2000 in Dornbirn einen neuen Spielort gefunden. Der Start am neuen Ort war fulminant mit sehr hohen Besucherzahlen. Inzwischen hat sie sich wieder auf normale Werte eingependelt. Der Freitagstermin musste auf den Mittwoch vorverlegt werden, weil der Freitag meistens mit Premieren besetzt ist. Da der Mittwochstermin eher schlecht läuft, bietet der Kinobetreiber die Möglichkeit, den Film spontan ein drittes Mal am Freitag zu zeigen, falls keine Premieren vorgesehen sind. Heinz Schmidt schlägt vor den Mittwochstermin ganz fallen zu lassen und damit die Kosten der Ausfallhaftung zu reduzieren. Der Obmann wand dagegen ein, dass früher einmal auch einen Mittwochstermin gegeben hatte, der anfangs schlecht lief, sich dann aber mit der Zeit zu einem akzeptabel besuchten Termin wurde. Da die amerikanischen Großverleiher angekündigt haben, die Produktion analoger Filmkopien Ende 2013 einzustellen, muss auch das Cinema 2000 an eine Umrüstung auf digitale Projektion denken. Dabei soll sie gleich 3-D tauglich erfolgen.

Die Digitalisierung des Cinemas 2000 ist also vorgesehen, die ersten Schritte könnten frühestens Ende 2011 erfolgen, die komplette Umrüstung auf digitale Filme und 3D sollte aber 2013 abgeschlossen sein.

Der Neubau des Kinos Weltlichtspiele steht immer noch in der Planung bzw. in der Baubewilligungsphase.

Besuche von Filmfestivals in aller Welt

Der Obmann erwähnte kurz welche Filmfestivals von Urs, Walter und ihm besucht wurden. Sie sind alle als detaillierte Berichte im Internet nachzulesen, was Bedingung für eine Kostenbeteiligung des FKC ist.

Programmschwerpunkte, Filmwünsche, Facebook und Veranstaltungen von Events

Folgendes wurde unter diesem Punkt erwähnt im Hinblick die Besucherzahl zu erhöhen und den Bekanntheitsgrad zu verbessern: Provokantere Filme zeigen, in der Werbung aktiver werden (Plakate an Liftasssäulen, am Anzeigebildschirm von (Stadt /-Land-) Bussen, an Plakatwänden etc.), prominente Persönlichkeiten einladen (z.B. Politiker, Sponsoren), RegisseurInnen z.B. Sabine Derflinger einladen und ihren Film „Tag und Nacht“ vorführen mit anschließender Diskussion mit Frauen aus der Prostitution?

Schwerpunktprogramme: Peter schlägt vor: Behindertenfilme (eventuell diesen Herbst), Filme aus den Philippinen.

Der Obmann versuchte durch Anlegen einer Facebook-Seite auch jüngere BesucherInnen zu erreichen, hat bis jetzt aber noch kein großes Echo gefunden, da niemand von der Runde sich im Stande sah die Facebook-Seite zu moderieren. Urs als Schriftführer will dies nicht machen, er befürchtet, dass da viel geschrieben wird, aber deswegen kaum mehr Personen ins Kino kommen würden. Der FKC ist ein lokaler Filmclub, das globale Facebook kann wenig zur Besucherzahlverbesserung beitragen, war die Meinung.

Allfälliges

Keine Diskussion

Dank

Zum Abschluss zeigte der Obmann Bilder aus der 30-Jährigen Vereinsgeschichte und aus früheren „Schattenspiegel-Wochenschauen“, darunter die „FKC-Kunstwettbewerbe auf dem Spielboden“ und Besuch der Filmfestspiele Berlin, mit Besuch von Ostberlin, der Hauptstadt der DDR und eindrucklichen Bildern der Berliner Mauer.

Der Vorstand dankt dem Obmann für die schöne Powerpointvorführung über „30 Jahre FKC“. Eindrücklich wurde jedem klar, dass die Zeit vergeht, dass sich vieles geändert hat, und dass der Vorstand nicht jünger geworden ist; im Gegenteil, er ist gealtert mit dem Club! Das anschließende gemeinsame Abendessen konnte den Vorstand über den letzten Umstand trösten.

Au, 12. April 2010

Der Schriftführer FKC, Urs Vokinger